

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Abnehmern 1,20 Mk., in den Ausgabestellen 1,30 Mk., beim Postbezug 1,25 Mk., mit Landbriefträger-Befreiung 1,65 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis Abends 7, an Sonntagen von 8 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr geöffnet. — Sprechstunde der Redaktion Abends von 6 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.

Insertionsgebühr: Für die 5 gespaltene Corpusspaltel oder deren Raum 20 Pfg., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pfg. Für verorbene und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Placaten und Reclamen außerhalb des Inseratentheils 40 Pfg. — Sämmtliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. Beilagen nach Uebereinkunft.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 225.

Sonntag, den 24. September 1899.

139. Jahrgang.

Verdingung.

Die Lieferung und Anfuhr der im Jahre 1900 zur Unterhaltung pp. erforderlichen werdenden Materialien für nachstehende Provinzial-Chauffeen und Straßen

I. Chauffee Halle-Weißenfels-Gartensberga

(in der Strecke von Schlopau bis zum grünen Bäumchen)

128 qm bearb. Kopfpflastersteine	Anfuhr vom Bahnhof Merseburg.
320 lfdm. Hochbordsteine	
82 cbm. Melaphyr-Bruchsteine	Anfuhr vom Bahnhof Merseburg.
70 " desgl.	
158 " desgl.	Lieferung und Anfuhr aus den Brücken bei Schlopau.
40 " desgl.	
32 " Bruchsteine, Kohlenfandsteine.	Lieferung und Anfuhr.
118 " Bedeckungskies	
216 " desgl.	Lieferung und Anfuhr.
70 " Pflasterland	
32 " grob gefiebten Kies	

II. Chauffee Artern-Merseburg-Leipzig

(in der Strecke von Klein-Lauchstädt bis Merseburg)

68 cbm. Melaphyr-Bruchsteine.	Anfuhr vom Bahnhof Milzau.
218 " desgl.	" " " Merseburg.
38 " Bedeckungskies	Lieferung und Anfuhr.
9 " desgl.	

III. Chauffee Artern-Merseburg-Leipzig

(in der Strecke von Merseburg bis zur sächsischen Grenze)

765 qm. bearb. Kopfpflastersteine	Anfuhr vom Bahnhof Merseburg.
320 " desgl.	
120 lfdm. Hochbordsteine	Anfuhr vom Bahnhof Kößschau.
150 cbm. Melaphyr-Bruchsteine	
64 " desgl.	Lieferung und Anfuhr.
100 " Bedeckungskies	
29 " desgl.	Lieferung und Anfuhr.
54 " desgl.	
137 " desgl.	Lieferung und Anfuhr.
210 " Pflasterland.	
120 " desgl.	
132 " grob gefiebten Kies	

IV. Chauffee Wallendorf-Burgliebenau

(in der ganzen Abtheilung)

40 cbm. rohe Kopfpflastersteine.	Anfuhr vom Bahnhof Merseburg.
109 " Pflasterausfußsteine von Stat. 57,713—58,0 und 60,7—60,820 der Artern—Merseburg—Leipziger Chauffee nach Stat. 1,381,5—4,169,5 anzufahren.	
108 " Bedeckungskies	Lieferung und Anfuhr.
40 " Pflasterland	

V. Straße Merseburg-Raumburg

(in der Strecke von Merseburg bis zur Kreisgrenze mit Weißenfels)

75 cbm. Bedeckungskies	Lieferung und Anfuhr.
45 " grob gefiebten Kies	
20 " desgl.	
10 " Pflasterland	

VI. Desgl. Umbau

32 cbm. Bedeckungskies. Lieferung und Anfuhr.

VII. Straße Merseburg-Raumburg

(in der Strecke von der Kreisgrenze mit Merseburg bis zur Querfurter Kreisgrenze)

25 cbm. Bedeckungskies	Lieferung und Anfuhr.
8 " Pflasterland	

VIII. Straße Merseburg-Mücheln

(in der ganzen Abtheilung)

1185 qm. bearb. Kopfpflastersteine	Anfuhr vom Bahnhof Frankleben.
364 lfdm. Hochbordsteine	
70 cbm. Bedeckungskies	Lieferung und Anfuhr.
400 " Pflasterland	
160 " Pflasterausfußsteine von Stat. 0,6—0,9 nach Stat. 6,0—6,4 der Merseburg—Raumburger Straße zu verfahren.	
34 " Pflasterausfußsteine von Stat. 6,250—6,350 nach Stat. 0,0—1,3 der Halle—Raumburger Straße zu verfahren.	

IX. Straße Halle-Raumburg

(in der ersten Abtheilung)

50 cbm. Braunkohlenfandsteine	Lieferung und Anfuhr.
104 " Bedeckungskies	

X. Lützenzer Zollstraße

(von Wallendorf bis zur Leipzig—Dirrenberger Chauffee)

300 cbm. grob gefiebten Kies	Lieferung und Anfuhr.
32 " Bedeckungskies	
22 " Pflasterland	

In der Wurfzeit.

Von Harald Schildte. Deutsch von G. F. (2. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Du kannst wirklich froh sein,elage; in allen Einladungen steht, daß Du den guten Leuten eine „besondere Freude und Ehre“ erweist, wenn Du mich begleitest.“

„Aber, Ernst, Du kannst doch wohl begreifen, daß ich, der ich die Menschen gar nicht kenne — wenn Du nicht zu Hause bist, so kann ich doch nicht — das würde ja im höchsten Grade aufdringlich erscheinen.“

„Kein Geschwätz, elage! Mache mir nur keine Schande, sondern zeige den Leuten, daß Du ein feiner junger Mann bist und Lebensart besitzt. Augenblicklich mußt Du Deine Wünsche machen und einen Gruß von mir bestellen. Hier sind die Briefe! Du kannst glauben, es wird Dir Vergnügen machen, und man wird äußerst liebenswürdig gegen Dich sein. So, jetzt werden die Thüren geschlossen. Liebe wohl, elage!“

Nach Lage stand elage und sah dem Doktor nach, der den Kopf aus dem Fenster steckte und mit seinem Hute winkte.

Der junge Kandidat hatte seine Besuche bei dem Pastor, dem Kommerzienrath und dem Amtsverwalter gemacht. Jetzt lag er auf dem Sofa und rauchte eine lange Pfeife.

In Gedanken durchging er alle Einzelheiten bei diesen Besuchen, und er kam zu dem Resultat, daß die überströmende Zuverlässigkeit, mit der ihn Alle empfangen hatten, einzig und allein der Beliebtheit seines Freundes Brun zugeschrieben werden mußte. Größere Zuverlässigkeit und mehr Gastfreundschaft konnte sicher keine Stadt erweisen; er hatte sogar bemerkt, daß ihn Personen, die ihm ganz unbekannt waren, auf der Straße begrüßt hatten, und zwar auf eine Weise, die nicht nur besonders freundlich war, sondern zugleich so ehrerbietig, als ob er ein kleiner Fürst wäre, der aus besonderer Gnade der Stadt die große Ehre erwies, deren schreckliches Steinpflaster zu betreten.

Mit einem Lächeln erinnerte er sich an die sieben niedlichen Töchter des Pastors, die nacheinander in die Stube gekommen waren, wo sie sich in geschlossener Reihe aufstellten. Obgleich die älteste unter ihnen über zwanzig, die jüngste erst zwölf Jahre alt war, sahen sie doch gleich alt oder richtiger alle gleich jung aus. Sie standen da, sahen ihn an und lachten, wenn er etwas sagte, lachten zuweilen auch, wenn er nichts sagte, und waren im ganzen genommen äußerst vergnügt. Alles, was er sagte, belustigte sie, und die jüngste unter ihnen erklärte gerade heraus, daß sie noch nie einen so unterhaltsamen Menschen gesehen hätte, und dann lachten sie alle miteinander. Zuweilen begann die jüngste, Anna, zu lachen, und dann folgten die andern nach bis hinauf zu der ältesten, Petra; ein andermal fing Petra an, und dann

trillerte das Lachen hinunter bis zu Anna. Es war sehr ergötzlich, und dabei zeigten die Mädchen keine Spur von Gefallsucht; sie sahen ihn mit großen, freundlichen Kinderaugen an, sagten nicht viel, fanden ihn aber ungeheuer interessant. Mit aufrichtiger Herzlichkeit begleiteten ihn beim Abschiede Alle, der Pastor, seine Frau und die sieben Töchter, bis vor die Hausthür. Die kleine Frau Pastorin machte so wenig den Eindruck, als ob sie Jagd auf Schwiegeröhne mache, daß elage fest davon überzeugt war, das Ehepaar werde aufrichtig betrieblt sein, wenn eines von den Kleinen allen Ernstes auf den Einfall kommen sollte, das Nest zu verlassen, ihn nicht wieder zurückzuführen.

Dann ging er zu dem Amtsverwalter, wo er nur die Frau zu Hause traf. Sie war überströmend lebenswürdig, beklagte tief, daß ihr Mann und ihr Sohn nicht zu Hause wären und die Ehre seines Besuchs genießen könnten, und fing bald an, ihn nach allen möglichen Dingen zu fragen, namentlich nach seinen Familien-Verhältnissen, wie viele Onkel und Tanten er habe, und nach all den Reizen, die er im Auslande unternehmen. Frau Amtsverwalter Jensen schien sich köstlich zu amüsieren über die Antworten, die er ihr auf ihre Fragen gab, und wiederholt brach sie in lautes Lachen aus. Es nißte indeß nichts, daß er hoch und heilig versicherte, er habe seinen Fuß niemals auf fremden Boden gesetzt, und als sie endlich gar verlangte, er solle ihr etwas von den fremden Ländern erzählen, begann er, da es ihm plötzlich einfiel,

daß er doch einmal eine kleine Sprigstou nach Helsingborg unternommen hatte, von diesem munteren Tage zu berichten. Da er aber gewisser Begebenheiten wegen, bei welchen der schwedische Funck eine nicht geringe Rolle spielte, in Wirklichkeit keine Ahnung davon hatte, wie dieser muntere Tag eigentlich verlaufen war, so geriet er in eine sehr bedenkliche Lage, weswegen er schnell abbrach und sich empfahl. Frau Jensen erhob drohend den Schwinger und sagte, daß er ein großer Schwindler sei, und daß er noch einmal von allen seinen Entfern und den fremden Ländern Rechenhaft ablegen solle.

Lage klingelte bei dem Kommerzienrath. Nach einer ziemlich langen Wartezeit wurde die Thür endlich geöffnet, und er fand einem jungen Mädchen in hellem Kartumkleide gegenüber. Der Anzug ließ vermuthen, daß es das Dienstmädchen des Hauses sei; ihre Kleiderärmel waren zurückgeschoben und ließen ein Paar runde, weiße Arme sichtbar werden. Aber es lag etwas in ihrem Wesen und Gesichtsausdruck, was so sehr gegen diese Annahme sprach, daß elage sie fogleich „Fräulein“ nannte, als er ihr seine Karte überreichte. Mit einem schnellen Blick sah sie ihm in die Augen und erröthete leicht. Lage meinte, niemals ein so niedliches Mädchen gesehen zu haben; ihre Augen, ihr schönes, braunes Haar und die weißen Arme hatten ihn so eingenommen, daß er wünschte, sie möchte bald zurückkehren und ihm sagen, daß Niemand zu Hause sei. Dann konnte er doch mit ihr sprechen und wieder den

C. A. Steckner,

Entenplan 2. Merseburg. Entenplan 2.

Ausstellung

Herbst-Neuheiten

in allen Abtheilungen.

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Baumwollstoffe. Damenmäntel, Capes, Pelzwaaren.

Blusen, Kleiderrocke, Jupons.

Gardinen, Portieren, Teppiche. Größte Auswahl in fertiger Wäsche.

Schirme.

(3022)

MAGGI zum Würzen der Suppen, hat alle Vorzüge der Haltbarkeit, Ausgiebigkeit und Billigkeit; — wenige Tropfen genügen. Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pfg. an bei **Paul Göhlisch, Neumarkt 22/23.** Original-Fläschchen werden mit Maggi billig nachgefüllt.

Die besten Marken
von **Fahrrädern, Nähmaschinen, Wring- und Waschmaschinen, Kaiser Wäsche-Wangeln** (auch am Tisch anzuschrauben), **Centrifugen** (Komet), sowie bestes **Fahrrad- u. Nähmaschinen-Del** (Knochen-Del) empfiehlt billigt **Gustav Schwendler, Merseburg, Karlstrasse.**

D. Thompson's Seifenpulver.
spart Zeit und Geld!
Unübertreffliches Wasch- u. Bleichmittel.
Allein echt
mit Namen **Dr. Thompson** u. Schutzmarke Schwan.
Vorsicht vor Nachahmungen!
Zu haben in allen besseren Colonial-, Drogen- u. Seifenhandlungen.
Alleiniger Fabrikant: **ERNST SIEGLIN in Düsseldorf.**

Zur Kapitalsanlage
haben wir
4% ige sichere Werthpapiere
fets vorrätzig.
Friedmann & Co.,
Bank- und Wechselgeschäft.
Halle a. S., Leipzigerstrasse 36.

Zum Wohnungswechsel
empfehle Gardinenstangen, Rosetten, Zuggardinen-Einrichtungen, Spiegel, Bilder, Leitern, Abtreter, Besen, Bürsten, Scheuertücher, Küchen- und Flurlampen, Putzsteine, Putzleder, Fensterklammern, Briefkasten, Console u. Paneele zu billigsten Preisen.
C. F. Ritter, Halle, Leipzigerstrasse 90.

„Die Hermannschlacht“
historisches Drama in 5 Akten.
Die Aufführungen des Festspiels
finden am 2., 3., 5., 6., 8., 9., 10., 12., 13., 15., 16., 17., 18., 20., 22., 24., 25. October d. J.
in den **„Kaisersälen“** zu Halle a. S.
zu den Aufführungen sind in den **Vorverkaufsstellen** in Halle: **H. Hothan, Musikalienhdlg., Gr. Steinstr. 14,** **Telephon Nr. 1045, Franz Beeck, Cig.-Hdlg., Leipzigerstr. 56, Telephon Nr. 829, Steinbrecher & Jasper, Marktplatz 1, Telephon Nr. 84,** zu haben.
Preise der Plätze: Saal, 1. Platz 3 M., 2. Platz 2 M., 3. Platz 1 M., 4. Platz unnum. 50 Pf., Balkon-Loge 3 M., 1. Rang Vorderreihe 2 M., 1. Rang Hinterreihe 1,50 M. Briefliche Vorbestellung auf Billets werden unter Beifügung des Betrages und Rückporto sowie Angabe des Tages an **Hud. Büemann, Halle a. S., Vestingstr. 23a** erbeten.

Tanzunterricht.
Der **Curfus** für die **Nachmittags-Abtheilung** beginnt **Mittwoch, den 4. October** für Damen **4 1/2 Uhr**, für Herren **6 Uhr**, im **„Tivoli“**. Gefällige Anmeldungen werden zu jeder Zeit in meiner Wohnung, **Poststr. 8b**, gern angenommen. Für die **Abend-Abtheilung** beginnt der **Curfus Mitte October**, das Nähere hierüber später. (2858)
Wilhelm Hoffmann, Tanzlehrer.

Technikum Lengo i. Lippe.
Bauschule 4 Semester, Landbau-Fachschule 2-3 Sem., Tischlerchule 3 Sem., Beginn Ende October, Zöglingeschule 3 Sem., Beginn Ende November, Heferschule 6 Wochen, Zug. Anfang Januar. Programm durch die Direktion.

Bitte, bitte, lieb Mutter!
Kaufe mir doch zu meinem Geburtstags-tage einen **Regenschirm** wie im Schaufenster der Schirmfabrik von **F. B. Heinzler, Halle, Leipzigerstrasse 98**, gegenüber **Weddy-Pönlcke**, nicht **Urdicht**, ausgestellt ist.

Bezüge auf Wunsch in 1 Stunde.
Mathematik.
Ein cand. mathem. (Halle), von **Universitätsprofessor**, vorzüglich empfohlen, bis auf **Weiteres** täglich in **Merseburg**, sucht **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres in der **Exp. d. Bl.**

Mittwoch, den 27. Sept. cr., Abends 8 1/2 Uhr,
Frauen-Vortrag
im kleinen Saale des **„Tivoli“** über das Thema: **„Hinauf zur Höhe!“** (3021)
Ein **Wahwort** an **Frauen** und **Mädchen.**
Rednerin: **Frau Naturärztin Thella Klisch** aus **Weißen.**
Zutritt für **Frauen** sowie erwachsene **Mädchen** frei.
Der Vorstand.

Hochfeine, frische Süßrahm-Zafelbutter
verfendet zu den billigsten Tagespreisen in **Boikoll** gegen **Nachnahme**. Regelmäßige **Abnehmer** **Vorzugspreise!** (3024)
Carl Stiegler, Rünstingen, Bürttg.

Die obere Etage Al. Ritterstraße 2b ist sofort zu **vermieten** und zu **beziehen.**
Aufwartung für den **Vormittag** gesucht.
Weisse Mauer 11b, II.

Reichskrone
Merseburg.
Vorläufige Anzeige.
Emma Frühling
die berühmte **Berliner Soubrette** wird in der Zeit vom **5. bis 22. October**, incl. ca. **6 Gastvorstellungen** mit ihrem eigenen **Elite-Ensemble** unter persönlicher Leitung des **Direktors Ludwig Hoffmann** geben. Alles Nähere siehe spätere Anzeiger (2949) und Plakate.

Kaiser Wilhelms-Halle.
Welt-Panorama.
Neu! Amerika. Neu!
3023
* **New-York.** *
* **Schneldampfer** *
Auguste Viktoria,
die Niagara-Fälle,
die grössten der Welt.
Großartig schöne Reise.

Am **4. October**, von **Abends 7 Uhr** ab, findet in der
Reichskrone
zu **Merseburg** (2936)
Concert
statt, ausgeführt von **Fräul. Elsa Benetsch, Weißenfels** (Gesang), **Herrn Richard Sachs, Berlin** (Violine) u. **Herrn Rudolf Flering, Berlin** (Clavier).
Billets sind an der **Abendkasse:** Loge 2 M., 1. Platz 1,50 M., 2. Platz 1 M., im **Vorverkauf** bei **Herrn Kaufmann Heinrich Schultze jun.:** Loge 1,75 M., 1. Platz 1,25 M., 2. Platz 75 Pfg. zu haben.

Preuss. Beamtenverein.
Zu dem **Konzert** des **Herrn Fiering-Berlin** sind **Gintrittskarten** zu ermäßigten Preisen gegen **Vorzeigung** der **Mitgliedskarte** beim **Herrn Kaufmann Heinrich Schultze** hier zu haben. (3013)
Der Vorstand.

Stadt-Theater in Halle.
Sonntag, den **24. September.**
Nachmittags **3 1/2 Uhr:**
Die Großstadtluft.
Abends **7 1/2 Uhr:**
Caar und Zimmermann.
Römische Oper von **M. Vorzing.**